

**Ausschussmitglied Meny:**

In der vergangenen Ratssitzung hat ein Bürger im Rahmen der Einwohnerfragestunde eine Frage gestellt und dabei die Erhöhung der Kindergartengebühren und die Beschwerde darüber mit der Dacherverweiterung im Außenbereich der Sauna verknüpft. Die Verwaltung und ich selbst haben auf die Frage geantwortet. Leider wurde meine Antwort in der Niederschrift verkürzt wiedergegeben. Ich hatte geantwortet, dass mir nur Beschwerden über die Erhöhung der Kindergartenbeiträge von Eltern, die mehr als 75.000 € verdienen, bekannt sind. Zwei Tage nach der Ratssitzung erhielt ich eine Mail, in der mir unterstellt wurde, die Unwahrheit gesagt zu haben und dass noch andere Beschwerden vorliegen. Mit der Mail wurde eine Beschwerde zugeleitet, die auch der Verwaltung vor der Hauptausschusssitzung zugegangen ist. Warum wurde diese Beschwerde den Ratsmitgliedern vorenthalten? Ist die Verwaltung bereit, eine Liste aufzustellen wie viele Eltern aus welcher Einkommensgruppe Beschwerde eingelegt haben?

**Antwort der Verwaltung:**

Herr Thelen war der einzige Beschwerdeführer, der das Thema in der Hauptausschusssitzung behandelt haben wollte. Zwei Tage vor der Hauptausschusssitzung sind weitere Beschwerden mit gleichem Wortlaut in der Verwaltung eingegangen. Diese Beschwerden wurden nicht an die Fraktionen weitergeleitet, da das Thema bereits als Tagesordnungspunkt in der Hauptausschusssitzung feststand.

**Ausschussmitglied Meny:**

Wäre es nicht richtig gewesen, die Fraktionen über die weiteren vorliegenden Beschwerden zu informieren, da eine Beschwerde von einer Familie eingereicht wurde, deren Einkünfte unter 75.000 € liegen? In dem Schreiben, das persönlich bei der Verwaltung abgegeben wurde, wird ausdrücklich ausgeführt, dass es sich um eine Beschwerde handelt, die als solche behandelt werden soll.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung wird die Aufstellung zur Verfügung stellen und die Angelegenheit noch einmal prüfen.